

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 39

Artikel: Das Defilee der 6. Division in St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Defilee der 6. Division in St. Gallen



Die Kavallerie-Brigade 3 defiliert im Trüb. Als der Spitze der Brigade reitet ein hantelender Standarte die Fahnenwache.



Oberstkorpskommandant Biberstein, der Majorverwalter

Aufnahmen von Hs. Stab und E. Mettler



Die Karabi-Mitralleure



Die Feldartillerie



Die fremden Offiziere



Bundesrat Meyer und Oberstkorpskommandant Biberstein bei der Manöverbesprechung



Die Infanterie



Die Radfahrer

Unsere Bild-Berichterstattung über das Defilee der 6. Division erscheint erst heute anstatt schon in der vorigen Nummer der «Zürcher Illustrierten». Die bräunliche Berichterstattung über denselben Defilee ursprünglicher hat den in jener Nummer ursprünglich für das Defilee vorgesehenen Raum eingenommen.

Donnerstag, den 8. September fand auf dem St. Galler Esplanadplatz Breitfeld nach beendeten Manövern das Defilee der 6. Division vor dem Chef des eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Meyer, statt. Das Defilee begann mit der Aufparade von drei Flieger- und Jagdfliegerkompagnien. Der großartige Aufmarsch der Truppen der verschiedenen Waffengattungen dauerte 2 Stunden. Angefangen beim Stabe der Division über die Radfahrer, die Füsiliersbattalione, die Kavallerie, die Sanität, die Sappeurs, die Feldartillerie hinweg bis zu den Einheiten der schweren Artillerie, hinterließen die Truppen einen ganz musterghilgen Eindruck. Mehr als 75 000 Zuschauer wohnten dem Defilee bei.